

# HUMANMEDIZIN

## Bachelor- und Masterstudiengang

Bachelor of Clinical Medicine: B Med

Master of Clinical Medicine: M Med

Eidg. Arztdiplom

Im Zentrum des Medizinstudiums steht der Mensch in seinem biologischen, psychologischen und sozialen Kontext. Es geht darum, Gesundheit zu erhalten (Prophylaxe), körperliche und seelische Krankheiten sowie soziale Probleme zu erkennen (Diagnostik) und zu behandeln (Therapie). Die Vorbereitung auf den Beruf erfordert ärztliche Kenntnisse über alle Gesundheitsstörungen (ihre Ursachen, Erscheinungsformen und Beeinflussung) in unterschiedlichen Lebensphasen. Das Studium der Humanmedizin umfasst neben den human- und naturwissenschaftlichen Grundlagen medizinische, operative und pädiatrische Fächer, ausserdem Psychiatrie, Querschnitts- und Spezialfächer. Das Studium der Humanmedizin ist eidgenössisch geregelt.

## Schwerpunkt der Lehre und Forschung

Im **Bachelorstudium** werden in den nach Organsystemen strukturierten Themenblöcken Grundkenntnisse über den gesunden und kranken Menschen erworben. Es geht somit um relevante physische und psychische Grundlagen für eine klinisch orientierte Zuordnung von Symptomen und Krankheitsbildern. Darüber hinaus gibt es Basiskompetenzen: Wiederkehrend werden ärztliche Kompetenzen wie klinisch-praktische Fertigkeiten oder kommunikative Kompetenz vertiefend in jedem Studienjahr vermittelt. In den Basiskompetenzen werden die Studierenden auch in wissenschaftliches Arbeiten eingeführt und reflektieren ethische Fragen und professionelles Verhalten im späteren Berufsfeld.

Im **Masterstudium** werden die Themen aus dem Bachelorstudium im Sinne einer Lernspirale nochmals aufgenommen, das klinische Wissen wird vertieft und die Diagnostik und Therapie von Krankheiten werden behandelt. Die Bereiche der Basiskompetenzen werden als «Erweiterte Kompetenzen» in den vier Teilbereichen weitergeführt. Die eidgenössische Abschlussprüfung kann nach dem Erwerb des Masterdiploms abgelegt werden; sie ist zwingend für die ärztliche Weiterbildung erforderlich.

## Studienaufbau Bachelorstudium

Der Bachelor ist der erste Studienabschluss. Er umfasst insgesamt 180 Kreditpunkte (KP). Das Studium besteht aus einem Kernstudium (Themenblöcke und Basiskompetenzen), den alle Studierenden besuchen und einem Mantelstudium, in dem verschiedene Projekte zur Auswahl stehen.

In jedem Themenblock lernen die Studierenden die theoretischen Grundlagen. Die Vorlesungen vermitteln einen Überblick über das theoretische Wissen, erklären komplexe Zusammenhänge oder zeigen klinische Beispiele. Im Rahmen von Tutoriaten lernen die Studierenden das theoretische Wissen anzuwenden. Wissen und Anwendungswissen wird im Selbststudium weiter erarbeitet. In Kursen lernen sie ärztliche Techniken anzuwenden und mit den Befunden eine Diagnose zu stellen. So wird nicht nur Wissen vermittelt, sondern auch das persönliche Können und Verhalten werden geschult.

In den Bachelorthemenblöcken wird zunächst über die Naturwissenschaften der Anschluss zum medizinischen Denken hergestellt. Im **1. Bachelorstudienjahr** stehen Biologie, Physik, Chemie, Biochemie und Anatomie im Vordergrund. Es werden Grundlagen für Kompetenzen und praktische Fertigkeiten gelegt: Hygiene im Spital wird erlernt, im Erste-Hilfe-Kurs wird auf Notfallsituationen vorbereitet, erste Untersuchungstechniken an Gelenken werden durchgeführt, eine erste Annäherung an die Endlichkeit des Seins gewagt, sowie Grundlagen für das Arzt-Patientengespräch gelegt.

Im **2. Bachelorstudienjahr** sind die Biochemie, Anatomie und Physiologie das Schwergewicht in den Themenblöcken, immer ergänzt durch den klinischen Blickwinkel. In den Basiskompetenzen nimmt der anatomische Präparierkurs einen grossen Platz ein, darüber hinaus werden die körperliche Untersuchungen erlernt, kommunikative Kompetenzen geschult und wissenschaftlich denken weiterentwickelt.

Im **3. Bachelorstudienjahr** sind die pathologischen und pathophysiologischen Grundlagen die Schwerpunkte in den Themenblöcken. Verstärkt werden die Patient/innen und deren Lebensumstände einbezogen. Die Kompetenzen werden nun am Krankenbett im Arzt-Patientenunterricht fortentwickelt, wo körperliche Untersuchungen am Patienten durchgeführt und erlernte kommunikative Kompetenzen angewandt werden. Gegenseitiges Spritzen im Kurs vermittelt die Patientensicht bei dieser praktischen Fertigkeit, und intensives notfallmedizinisches Training bereitet auf den Ernstfall vor.

### Studienplan Bachelorstudium

KP

Studiengang Humanmedizin

#### 1. Jahr

60

**Kernstudium:** 6 Themenblöcke à 3–6 Wochen: Einführungsblock; Bausteine des Lebens; Körper – Subjekt – Umwelt (KSU); Baupläne des Lebens; Nervensystem; Bewegungsapparat

**Basiskompetenzen** (durchgängig 1.–3. Jahr): Manuelle, diagnostische und therapeutische Fertigkeiten; Soziale und kommunikative Kompetenzen; Wissenschaftliche Kompetenzen; Ethik und Humanities

**Mantelstudium** in Form von Projektarbeit (Lernen am Projekt): Zu Beginn wählt jede/r Studierende ein klinisches Projekt, das er/sie mit ca. 10 Kolleg/innen ein Studienjahr lang gemeinsam mit einer ärztlichen Projektleitung und studentischen Tutoren umsetzt.

#### 2. Jahr

60

**Kernstudium :** 6 Themenblöcke à 3–6 Wochen: Verdauungstrakt; Blut / Infektion / Abwehr; Grenzflächen; Herz / Kreislauf; Atmung; Psyche / Ethik / Recht; Kurs: Topographische Anatomie

**Mantelstudium:** Aus einer breiten Palette von klinischen und wissenschaftlichen Projekten absolviert jede/r Studierende zwei davon zur Vertiefung spezifischer Themen.

#### 3. Jahr

60

**Kernstudium:** 8 Themenblöcke à 1–5 Wochen: Gesund – Krank – Tumor; POEM: Patienten-orientierte und Evidenz-basierte Medizin; Endokrine Systeme; Niere und ableitende Harnwege; Nervensystem – Sinnesorgane; Reproduktion; Lebenszyklen; Notfall

**Mantelstudium:** Das Mantelstudium beinhaltet ein Projekt sowie ein Praktikum der Psychosozialen Medizin.

Total

180

### Studienaufbau Masterstudium

Der Master ist der zweite Studienabschluss nach dem Bachelorabschluss. Für den **Masterabschluss Clinical Medicine** sind 180 Kreditpunkte (KP) zu erwerben. Dieser Abschluss berechtigt zur Teilnahme an der **Eidgenössischen Ärztlichen Schlussprüfung**, welche die Grundlage für die Zulassung als Arzt/Ärztin bildet. Ein Masterdiplom ohne die bestandene Prüfung berechtigt nicht zur ärztlichen Tätigkeit.

In den ersten drei Semestern des Masters wiederholen sich die organ- bzw. themenbezogenen Themenblöcke, die nun mit den klinischen Schwerpunkten Diagnostik, Therapie und Prophylaxe vertiefend durchgeführt werden. In den erweiterten Kompetenzen steht der Arzt-Patienten-Kontakt nun ganz im Vordergrund. Weitere Kurse behandeln Notfallmedizin, Überbringen schlechter Nachricht sowie Reflexionen zu erlebten Patientenbegegnungen.

Das Wahlstudienjahr besteht aus dem Wissenschaftsmonat und einem vorbereitenden (Toolbox Wahlstudienjahr) sowie dem klinischen Teil des Wahlstudienjahrs: Im Wissenschaftsmonat arbeiten sie

an ihrer Masterthese und erhalten spezifische Unterstützung im Hinblick auf wissenschaftliche Methoden. Der klinische Teil des Wahlstudienjahrs wird für die Dauer von neun Monaten auf verschiedenen Abteilungen in den Spitälern im In- und Ausland absolviert.

Studienplan Masterstudium	KP
Studiengang Humanmedizin	
<b>1. bis 3. Semester</b>	90
<b>Kernstudium:</b> Herz/Kreislauf; Endokrine Systeme; Bewegungsapparat; Atmung; Grenzflächen; Blut/Infektion/Abwehr; Verdauungstrakt; Niere u. ableitende Harnwege, Nervensystem/Sinnesorgane; Psycho-Ethik-Rechte; Reproduktion	
<b>Erweiterte Kompetenzen:</b> Manuelle, diagnostische und therapeutische Fertigkeiten; Soziale und kommunikative Kompetenzen; Wissenschaftliche Kompetenzen; Ethik und Humanities	
<b>Mantelstudium:</b> Einzeltutoriat in einer Eins-zu-eins-Betreuung in einer Hausarztpraxis	
<b>Wahlstudienjahr</b> (4. und 5. Semester)	60
<b>Masterarbeit und Kernstudium</b> (6. Semester)	30
Masterarbeit; Themenblock «Vom Symptom zum Management»	
Total	180

Ein Kreditpunkt (KP) ECTS entspricht ungefähr 30 Arbeitsstunden.

### Unterrichtssprache

Unterrichtssprache ist Deutsch.

### Prüfungen

- Während und am Ende eines jeden Studienjahres finden Prüfungen statt. Das Studienjahr gilt als erfolgreich abgeschlossen, wenn 60 Kreditpunkte nachgewiesen werden. Ein Kreditpunkt wird nach positiven Beurteilungen oder bestandenen Prüfungen vergeben.
- Prüfungsformate für die Wissensüberprüfung sind in der Regel MC (multiple choice) Fragen und KAF (Kurzantwortfragen). Die Demonstration ärztlicher Fertigkeiten, der Beurteilungskompetenzen und des professionellen Verhaltens werden in der Regel durch den OSCE (objective structured clinical examination, d. h. ein standardisierter Postenlauf) evaluiert. Mittels Testatheft wird die Unterrichtspräsenz überprüft.
- Portfolioarbeiten ermöglichen die Reflektion über bestimmte Themenbereiche, z. B. im Einzeltutoriat oder in der Projektarbeit.

### Sprachaufenthalte/Praktika

Bis zur Anmeldung für die Prüfungen des 2. Studienjahres vom Bachelor ist ein mindestens **vierwöchiges Krankenpflege-Praktikum** zu absolvieren (idealerweise vor Studienbeginn). Informationen: [www.medizinstudium.unibas.ch/de/studium/studieninteressentinnen/pflegepraktikum/](http://www.medizinstudium.unibas.ch/de/studium/studieninteressentinnen/pflegepraktikum/)

Im zweiten Masterstudienjahr findet das **Wahlstudienjahr** statt. Dort sammeln Sie als Unterassistent/innen klinische Erfahrungen. Nähere Informationen zu den Spitälern, die Basler Studierende ausbilden, können abgerufen werden unter:

[www.medizinstudium.unibas.ch/de/studium/master/wahlstudienjahr-377/](http://www.medizinstudium.unibas.ch/de/studium/master/wahlstudienjahr-377/)

### Fächerkombination

Die Medizinische Fakultät Basel bietet folgende Vertiefungsrichtungen an:

- Clinical Medicine (Humanmedizin/klassische ärztliche Berufsausbildung)
- Dental Medicine (siehe UNI INFO «Zahnmedizin»)

Im Diplomasupplement ist die Vertiefungsrichtung dokumentiert.

Der Bachelor of Medicine ist ein integraler Bestandteil des Masterstudienganges Human- oder Zahnmedizin. Es ist vorgesehen, dass die Absolvent/innen nach dem Bachelorabschluss mit dem

konsekutiven Masterstudium fortfahren. Eine ärztliche Tätigkeit nur mit dem Bachelorabschluss ist nicht möglich. Das Studium ist ausgerichtet am gesamtschweizerischen Rahmenwerk für die Medizin (s. unter [www.profilesmed.ch](http://www.profilesmed.ch)), die Prüfungen sind durch eine eidg. Verordnung geregelt.

## Studienbeginn

Der Studienbeginn ist nur im Herbstsemester möglich.

## Studiendauer

Das Bachelorstudium dauert mindestens 3 Jahre.

Das Masterstudium der Medizin in der Vertiefungsrichtung Clinical Medicine dauert inkl. Wahlstudienjahr mindestens 3 Jahre bis zum Masterabschluss und der Zulassung zur eidgenössischen Prüfung.

Mit Bestehen der eidgenössischen Prüfung kann das eidgenössische Arztdiplom (med. prakt.) erworben werden. Es berechtigt nach Massgabe des Bundesgesetzes betreffend Freizügigkeit des Medizinalpersonals und, vorbehaltlich der kantonalen sanitätspolizeilichen Bewilligung, unter Aufsicht ärztlich tätig zu sein. Für den Erwerb eines eidgenössischen Facharzttitels (z. B. für Chirurgie, Pädiatrie usw.) ist eine mehrjährige Weiterbildung nötig.

## Weitere Abschlussmöglichkeiten

**Doktorat:** Für die Promotion zum Dr. med. ist eine Dissertation vorzulegen, für die man nach Abschluss des Masterdiploms während mindestens einem Jahr als Doktorand eingeschrieben sein muss. Zur Erlangung eines FMH Titels (siehe unten) ist die Promotion nicht mehr vorgeschrieben.

**Assistenzzeit und Spezialisierung:** Aufgrund einer je nach Spezialisierung unterschiedlichen Weiterbildung während 5 bis 6 Jahren, die im Rahmen einer Assistenzstelle an anerkannten Spitälern der Schweiz oder im Ausland (evtl. teilweise auch als Praxisassistent) absolviert wird, können verschiedene **Facharzttitel** (z. B. für Allgemeinmedizin oder Chirurgie) erworben werden. Mehr dazu unter: [www.fmh.ch](http://www.fmh.ch)

**Fähigkeitsausweise** können u. a. für Akupunktur/Traditionelle Chinesische Medizin, Homöopathie, Manuelle Medizin und Sportmedizin, Psychosoziale und psychosomatische Medizin sowie für Hüftsonographie und Schwangerschafts-ultraschall erworben werden.

**Klinische Chemie / Labormedizinische Analytik (FAMH):** Nach einem Hochschulabschluss in Medizin, Chemie, Biochemie, Biologie, Mikrobiologie oder Pharmazie und einer mündlichen Zulassungsprüfung steht eine Weiterbildung in Klinischer Chemie bzw. Labormedizinischer Analytik für die Arbeit in Spital- und Privatlabors offen. Das Nachdiplomstudium dauert je nach Fachgebiet 36 oder 60 Monate. Es besteht zu einem Viertel aus theoretischen Kursen in Klinischer Chemie, Hämatologie, Immunologie, Med. Genetik usw. und Labormethodik sowie zu drei Vierteln aus praktischer Tätigkeit in anerkannten Instituten und Laboratorien. Koordinationsstelle ist der Fachausschuss FAMH ([www.famh.ch](http://www.famh.ch)).

## Berufsmöglichkeiten

Ärztinnen und Ärzte arbeiten selbständig oder angestellt in Einzel- und Gemeinschaftspraxen, Spitälern, Ämtern, Betrieben sowie in der Lehre und Forschung (Universitätsinstitute, Industrie).

## Zulassung

**Bachelorstudium:** Eidg. anerkannte gymnasiale Maturität, Berufsmaturität mit bestandener Passerelle oder Bachelor-Abschluss einer Fachhochschule bzw. Pädagogischen Hochschule.

Verbindliche Informationen unter: [www.unibas.ch/zulassung](http://www.unibas.ch/zulassung)

**Der Zugang zum Studium der Medizin ist beschränkt.** Die Aufnahmekapazität für Studienanfänger/innen wird jährlich festgelegt. Wird diese Kapazität aufgrund der eingereichten Anmeldungen überschritten, muss ein **Eignungstest** absolviert werden. Das Verfahren wird von swissuniversities durchgeführt.

Weitere Informationen: [www.swissuniversities.ch/de/services/anmeldung-zum-medizinstudium/](http://www.swissuniversities.ch/de/services/anmeldung-zum-medizinstudium/)

**Masterstudium:** Das Masterstudium Medizin ist zulassungsbeschränkt. Die entsprechenden Bestimmungen sind in der Aufnahme zum Medizinstudium (siehe [www.medizinstudium.unibas.ch](http://www.medizinstudium.unibas.ch)), an der Universität Basel festgehalten.

**Besondere Bestimmungen für Ausländer/innen:** Für Ausländer/innen gelten neben den allgemeinen Zulassungsbedingungen besondere Bestimmungen. Siehe [www.unibas.ch/zulassung](http://www.unibas.ch/zulassung) > Besondere Bestimmungen bezüglich des Zugangs von Ausländerinnen und Ausländern zum Studium der Medizin und Zahnmedizin

### Anmeldung

**Bachelorstudium:** Obligatorisch ist die gesamtschweizerische Online-Anmeldung bei swissuniversities bis zum 15. Februar. Verspätete Anmeldungen werden nicht berücksichtigt. Bei der Zuteilung auf die Studienorte werden nach Möglichkeit die angegebenen Wünsche berücksichtigt. An der Universität Basel stehen 180 Plätze in Humanmedizin/Clinical Medicine offen.

Weitere Informationen: [www.swissuniversities.ch/de/services/anmeldung-zum-medizinstudium/](http://www.swissuniversities.ch/de/services/anmeldung-zum-medizinstudium/)

**Masterstudium:** Anmeldung unter [www.unibas.ch/anmeldung](http://www.unibas.ch/anmeldung); Die Anmeldegebühr beträgt CHF 100.-. Eine Anmeldung ist ausschliesslich auf ein Herbstsemester hin möglich. Die Anmeldefrist ist der 15. Februar. Eine verspätete Anmeldung ist ausgeschlossen.

### Immatrikulation

Zusammen mit dem Zulassungsentscheid wird über das Verfahren der Immatrikulation informiert. Studierende mit schweizerischer Vorbildung müssen in der Regel nicht persönlich zur Immatrikulation erscheinen.

### Studienkosten

**Studiengebühren** pro Semester (auch für Prüfungssemester): CHF 850.-

Dazu kommen die individuellen Lebenshaltungskosten usw. Für Instrumente (ohne Bücher) fallen zusätzliche Kosten pro Studienjahr an. Es müssen u. a. ein Otoskop, Ophthalmoskop und ein Stethoskop angeschafft werden. Im Wahlstudienjahr und während der Dissertation gilt eine reduzierte Semestergebühr.

**Prüfungsgebühren Eignungstest:** CHF 200.-

**Stipendien und Studiendarlehen:** Gesuche sind an die Stipendienabteilung des Kantons zu richten, in dem die Eltern den zivilrechtlichen Wohnsitz haben.

### Mobilität

Semester an ausländischen Universitäten sind möglich und werden durch Förderungsprogramme unterstützt. Mobilitätsprogramme erleichtern den Besuch schweizerischer und ausländischer Universitäten. Weitere Informationen: Student Exchange, Petersplatz 1, 4001 Basel, T +41 61 207 30 28, [mobility@unibas.ch](mailto:mobility@unibas.ch)

### Weitere Informationen

**Anmeldeunterlagen:** Informationen zur Anmeldung und ausführlichen Erklärungen zu den Eignungsprüfungen unter: [www.swissuniversities.ch/de/services/anmeldung-zum-medizinstudium/](http://www.swissuniversities.ch/de/services/anmeldung-zum-medizinstudium/) / bzw. [med@swissuniversities.ch](mailto:med@swissuniversities.ch).

### Eidg. Verordnungen

- Bundesgesetz über die universitären Medizinalberufe (siehe [www.admin.ch/ch/d/sr/c811\\_11.html](http://www.admin.ch/ch/d/sr/c811_11.html))
- Verordnung über Diplome, Ausbildung, Weiterbildung und Berufsausübung in den universitären Medizinalberufen (siehe [www.admin.ch/opc/de/classified-compilation/20062285/index.html](http://www.admin.ch/opc/de/classified-compilation/20062285/index.html))

**Wegleitungen, Studienpläne und Studienordnungen** für den Studiengang Humanmedizin siehe [www.medizinstudium.unibas.ch/de/studium/](http://www.medizinstudium.unibas.ch/de/studium/)

#### **Informationen über die Universität Basel**

- Das Vorlesungsverzeichnis ist abrufbar unter: [www.unibas.ch/vv](http://www.unibas.ch/vv)
- Basler Studienführer: [www.studienberatung.unibas.ch](http://www.studienberatung.unibas.ch)
- Webseite der Universität Basel: [www.unibas.ch](http://www.unibas.ch)

#### **Studienfachberatung**

- Für alle persönlichen Fragen zum Medizinstudium steht das Studiendekanat zur Verfügung, in Examens- und Anerkennungsfragen die Prüfungskommission der Fakultät.
- studmed-helpdesk ist die Beratungsstelle zu Problemen aller Art für Studierende der Medizinischen Fakultät. e-mail: [dieter.kunz@unibas.ch](mailto:dieter.kunz@unibas.ch) (bitte als Betreff «studmed-helpdesk» angeben)
- Koordination von Medizinstudium und Militärdienst: Prof. Dr. med. Jörg D. Leuppi, Oberstleutnant, Chefarzt Kantonsspital Baselland, Facharzt Allgemeine Innere Medizin u. Pneumologie FMH, Standort Liestal T +41 61 925 21 80, e-mail: [joerg.leuppi@ksbl.ch](mailto:joerg.leuppi@ksbl.ch)

#### **Adressen**

##### **Kontakt swissuniversities (Anmeldung Medizinstudium)**

Montag bis Freitag 8.30-11.30 Uhr: T +41 31 335 07 70

[www.swissuniversities.ch](http://www.swissuniversities.ch)

e-mail: [med@swissuniversities.ch](mailto:med@swissuniversities.ch)

##### **Studiendekanat der Medizinischen Fakultät**

Prof. Dr. Primo Leo Schär

Klingelbergstr. 61, 4056 Basel, T +41 61 207 19 15

[www.medizin.unibas.ch](http://www.medizin.unibas.ch)

e-mail: [primo.schaer@unibas.ch](mailto:primo.schaer@unibas.ch)

##### **Prüfungs- und Anerkennungsfragen Fakultäre Prüfungen**

Prüfungskommission Med. Fakultät

Volker Exner, T +41 61 207 19 25

e-mail: [volker.exner@unibas.ch](mailto:volker.exner@unibas.ch)

##### **Studiensekretariat der Universität**

Petersplatz 1, 4001 Basel, T +41 61 207 30 23

[www.unibas.ch](http://www.unibas.ch)

Anfragen über [www.unibas.ch/studseksupport](http://www.unibas.ch/studseksupport) (Kontaktformular)

##### **Studienberatung Basel**

Steinengraben 5, 4051 Basel, T +41 61 207 29 29/30

[www.studienberatung.unibas.ch](http://www.studienberatung.unibas.ch)

e-mail: [studienberatung@unibas.ch](mailto:studienberatung@unibas.ch)

#### **Impressum**

**Redaktion:** Studienberatung Basel. Bearbeitet von Dr. Nathalie Bucher in Zusammenarbeit mit dem Studiendekanat der Med. Fakultät, Juli 2020.

© by Studienberatung Basel / Änderungen vorbehalten.